

Heiße Rhythmen und temperamentvolle Tänzer

SAARBRÜCKEN/NEUNKIRCHEN (om) Bei den Saarlandmeisterschaften im Tanzsport am Samstag an der Saarbrücker Hermann-Neuberger-Sportschule wollen Paare aus dem Kreis Neunkirchen vorne mitmischen.

Beste Chancen rechnen sich Justin Dirlein und Xenia Wolf aus. Die beiden Schüler, die für Dancepoint Neunkirchen starten, waren im vergangenen Jahr in der Stadthalle St. Ingbert Doppel-Saarlandmeister geworden. Dort hatten sie in Junioren II B Latein und in Jugend B Latein jeweils den Titel geholt. Nach einem Altersgruppenwechsel treten sie diesmal in der Jugend und bei den Aktiven in der Hauptgruppe an.

Leon Keßler und Luna Weiskircher von Residenz Ottweiler peilen ihren ersten Titel in Jugend A Latein an. Das ist in der Altersgruppe der 16- bis 18-Jährigen die höchste Startklasse in Deutschland. Im vergangenen Jahr hatten sie knapp gegen Andrej Ten/Teodora Elena Banciu den Kürzeren gezogen und mit zwei zu drei gewonnen Tänzen Rang zwei belegt. Nach dem Wechsel von Ten/Banciu zu den Aktiven scheint der Weg an

die Spitze jetzt frei.

Dirlein/Wolf und Keßler/Weiskircher treffen am Samstag gleich zweimal aufeinander: Wegen der geringen Anzahl an Paaren werden die Leistungsklassen B (Dirlein/Wolf) und A (Keßler Weiskircher) kombiniert. So treten beide Paare zunächst in der Jugend und später als Doppelstarter bei den Aktiven noch ein zweites Mal gegeneinander an.

Samuel Galba und Emely Warkentin (Dancepoint Neunkirchen) sind



Justin Dirlein und Xenia Wolf (Dancepoint Neunkirchen) haben gleich zwei Titel zu verteidigen. FOTO: MORGUET

zwar das jüngste Paar aus dem Kreis, das in Saarbrücken an den Start geht, waren aber bislang schon sehr erfolgreich. In Standard wie in Latein stehen bereits Titel und Medaillen zu Buche. Und diese Sammlung soll nun erweitert werden. Die stärkste Konkurrenz kommt mit Daniel Vestfried/Diana Stefania Banciu aus Saarbrücken (Saar 05 Tanzsport).

Den Turniertag aus Neunkircher Sicht eröffnen Maxim Schwab und Constanze Wolf (Dancepoint). Nach ihrer Meisterschaftspremiere 2019 in St. Ingbert dürfen sich beide in diesem Jahr berechnete Hoffnungen auf vordere Platzierungen machen. Sie treten in Junioren I und Junioren II D Latein an und bekommen es jeweils mit Konkurrenz aus Saarbrücken (Fortuna im ATSV) zu tun.

In zehn Wettbewerben treten bei den Titelkämpfen über 30 Paare aus neun saarländischen Vereinen an. Höhepunkt ist um 15.30 Uhr die Konkurrenz in der Hauptgruppe S Latein. Das ist die höchste Klasse im deutschen Tanzsport, vergleichbar mit der ersten Bundesliga anderer Sportarten.